



# RICHTLINIEN PFLANZENVERWENDUNG VOM ERLASS-DATUM

Die Richtlinien wurden in 2 Lesungen im Gemeinderat beraten und werden durch diesen beschlossen, sobald die Teilrevision der Ortsplanung 2021 rechtskräftig wird.



Ausgabe  
Ausgabe-Datum



Nr. XXX

# INHALT

---

<b>1</b>	<b>Einheimische standortgerechte Gehölze</b>	<b>3</b>
1.1	Herleitung	3
1.2	Konkrete Vorgaben (Erläuterungen zu Art. 39 Abs. 2 BZR)	3
<b>2</b>	<b>Klimaangepasste Gehölze</b>	<b>3</b>
2.1	Herleitung	3
2.2	Konkrete Vorgaben (Erläuterungen zu Art. 39 Abs. 3 BZR)	3
<b>3</b>	<b>Invasive Neophyten</b>	<b>4</b>
3.1	Herleitung	4
3.2	Konkrete Vorgaben (Erläuterungen zu Art. 39 Abs. 2 BZR)	4
<b>4</b>	<b>Schlussbestimmungen</b>	<b>4</b>
<b>Anhang 1</b>		<b>5</b>
Verzeichnis - Einheimische standortgerechte Gehölze		5
<b>Anhang 2</b>		<b>8</b>
Verzeichnis - Klimaangepasste Gehölze		8
<b>Anhang 3</b>		<b>11</b>
Verzeichnis - Invasive Neophyten		11

# Der Gemeinderat von Horw beschliesst

- gestützt auf Art. 39 des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Horw (BZR) vom Datum<sup>1</sup>
- 

## 1 Einheimische standortgerechte Gehölze

### 1.1 Herleitung

Bäume und Sträucher im Siedlungsraum spenden Schatten, kühlen die Umgebung, filtern Staub aus der Luft und wirken sich positiv auf das Wohlbefinden der Menschen aus. Eine angemessene Anzahl unterschiedlicher, standortgerechter und einheimischer Gehölze ist zudem besonders wertvoll für die Artenvielfalt und dient der räumlichen Vernetzung. Wildstaudenbeete und Wildblumenwiesen mit einheimischer Blütenpracht bieten zusätzlich eine wichtige Nahrungsgrundlage für Vögel und Insekten.

### 1.2 Konkrete Vorgaben (Erläuterungen zu Art. 39 Abs. 2 BZR)

Bei Neubauten, Ersatzneubauten und baubewilligungspflichtigen Veränderungen der Umgebung müssen mindestens 50 Prozent der neu gepflanzten Gehölze (Bäume und Sträucher) einheimisch und standortgerecht sein. Dabei ist die Stückzahl massgebend. Mit der Baueingabe sind die verwendeten Gehölze in einer Pflanzliste und einem Umgebungsplan verbindlich auszuweisen.

Die Gehölzarten gemäss Anhang 1 gelten als einheimisch und standortgerecht. Sorten und Zuchtformen werden mit Ausnahme von Obstgehölzen nicht als einheimisch taxiert.

Zur Förderung der Artenvielfalt und zur Reduktion von Ausfällen durch Schädlinge und Krankheiten ist eine abwechslungsreiche Artenzusammensetzung vorzusehen (Richtwert für einheimische Gehölze:  $\text{Stückzahl Gehölze} \div \text{Anzahl Gehölzarten} \leq 10$ ). Monotone, nur aus einer Gehölzart bestehende Hecken sind zu vermeiden.

Für Stauden und Ansaaten wird empfohlen, regionale, einheimische Arten zu verwenden.

## 2 Klimaangepasste Gehölze

### 2.1 Herleitung

Die Gehölze im Siedlungsraum müssen in der Lage sein, die intensiveren sommerlichen Hitze- und Trockenzeiten zu überdauern und dem zunehmend ungünstigen Stadtklima zu trotzen. Gleichzeitig müssen sie auch weiterhin winterlichen Kälteperioden standhalten können. Insbesondere entlang von Strassen und Plätzen mit einem hohen Versiegelungsgrad kann es in begründeten Fällen sinnvoll sein, klimaangepasste Gehölzarten und -sorten zu verwenden. Wo es die Standortverhältnisse zulassen, sollen auch weiterhin einheimische Gehölzarten verwendet werden.

### 2.2 Konkrete Vorgaben (Erläuterungen zu Art. 39 Abs. 3 BZR)

In Siedlungs- und Verkehrsflächen, welche gemäss Klimakarte des Kantons Luzern von einer hohen bis sehr hohen Wärmebelastung am Tag betroffen sind, ist die Verwendung von klimatoleranten Gehölzarten zu bevorzugen. In den übrigen Gebieten, insbesondere in Grünräumen, sind weiterhin einheimische, standortgerechte Arten zu favorisieren.

Die Gehölzarten gemäss Anhang 2 gelten als klimaangepasst. Gehölzarten mit einem hohen Biodiversitätsindex sind zu bevorzugen.

Wird der Mindestanteil einheimischer, standortgerechter Gehölze von 50 Prozent aufgrund der Verwendung klimaangepasster Gehölzarten unterschritten, ist dies zu begründen. Insbesondere ist aufzuzeigen, dass die vorherrschenden Standortverhältnisse die Verwendung von klimaangepassten Gehölzen bedingen und dass keine einheimischen, standortgerechten Gehölzarten als Alternative zur Verfügung stehen. Die Begründung ist zusammen mit der Pflanzliste bei der Gemeinde zur Genehmigung einzureichen.

---

<sup>1</sup> Nr. 600

### **3 Invasive Neophyten**

#### **3.1 Herleitung**

Neophyten („neue Pflanzen“) sind gebietsfremde Pflanzen, die ab Ende des 15. Jahrhunderts beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige aber verbreiten sich stark, setzen sich hartnäckig durch – sie werden invasiv und damit zum Problem.

Invasive Neophyten verbreiten sich unkontrolliert, verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere, führen zu Ertragsausfällen in der Land- und Forstwirtschaft, schädigen oder destabilisieren Bauten (Uferbefestigungen, Stützmauern etc.) oder gefährden sogar die Gesundheit des Menschen. Invasive Neophyten sollen daher möglichst frühzeitig mit geeigneten Mitteln reguliert werden. Eine der wichtigsten Massnahmen ist, invasive Neophyten gar nicht erst in Umlauf zu bringen und konsequent auf Neupflanzungen zu verzichten.

#### **3.2 Konkrete Vorgaben (Erläuterungen zu Art. 39 Abs. 2 BZR)**

Bei Neupflanzungen dürfen generell keine invasiven gebietsfremden Pflanzen der Schwarzen Liste des nationalen Daten- und Informationszentrums der Schweizer Flora, Info Flora, verwendet werden. Die Pflanzenarten nach Anhang 3 dürfen nicht gepflanzt werden.

Es wird empfohlen, bestehende invasive Neophyten durch einheimische standortgerechte Pflanzenarten zu ersetzen.

### **4 Schlussbestimmungen**

Diese Richtlinien treten auf den Datum in Kraft.

Horw, Datum

Ruedi Burkard  
Gemeindepräsident

Irene Arnold  
Gemeindeschreiberin

# ANHANG 1

---

## VERZEICHNIS - EINHEIMISCHE STANDORTGERECHTE GEHÖLZE

<i>Botanischer Name</i>	Deutscher Name
<i>Abies alba</i>	Tanne
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle
<i>Alnus incana</i>	Grauerle
<i>Alnus viridis</i>	Grünerle
<i>Amelanchier ovalis</i>	Felsenmispel
<i>Berberis vulgaris</i>	Berberitze
<i>Betula pendula</i>	Hängebirke
<i>Betula pubescens</i>	Moorbirke
<i>Carpinus betulus</i>	Hagebuche
<i>Castanea sativa</i>	Kastanie
<i>Clematis vitalba</i>	Waldrebe
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel
<i>Corylus avellana</i>	Haselstrauch
<i>Daphne mezereum</i>	Gemeiner Seidelbast
<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum
<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche
<i>Hedera helix</i>	Efeu
<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn
<i>Humulus lupulus</i>	Hopfen
<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme
<i>Juglans regia</i>	Walnussbaum
<i>Juniperus communis</i>	Gemeiner Wacholder
<i>Larix decidua</i>	Lärche
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster
<i>Lonicera alpigena</i>	Alpengeissblatt
<i>Lonicera nigra</i>	Schwarze Heckenkirsche

Botanischer Name	Deutscher Name
<i>Lonicera periclymenum</i>	Windendes Geissblatt
<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche, Geissblatt
<i>Mespilus germanica</i>	Mispel
<i>Picea abies</i>	Fichte
<i>Pinus sylvestris</i>	Waldföhre
<i>Populus nigra</i>	Schwarzpappel
<i>Populus tremula</i>	Aspe, Zitterpappel
<i>Prunus avium</i>	Süsskirsche
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche
<i>Prunus spinosa</i>	Schwarzdorn
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche
<i>Rhamnus cathartica</i>	Gemeiner Kreuzdorn
<i>Ribes alpinum</i>	Alpenjohannisbeere
<i>Ribes uva-crispa</i>	Stachelbeere
<i>Rosa abietina</i>	Tannenrose
<i>Rosa arvensis</i>	Feldrose
<i>Rosa canina</i>	Hundsrose
<i>Rosa pendulina</i>	Alpenheckenrose
<i>Rosa rubiginosa</i>	Weinrose
<i>Rosa tomentosa</i>	Filzige Rose
<i>Rubus caesius</i>	Hechtblaue Brombeere
<i>Rubus fruticosus</i>	Brombeere
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere
<i>Salix alba</i>	Silberweide
<i>Salix appendiculata</i>	Grossblättrige Weide
<i>Salix aurita</i>	Ohrweide
<i>Salix caprea</i>	Salweide
<i>Salix cinerea</i>	Grauweide
<i>Salix daphnoides</i>	Reifweide
<i>Salix elaeagnos</i>	Lavendelweide
<i>Salix fragilis</i>	Zerbrechliche Weide
<i>Salix myrsinifolia</i>	Schwarzwerdende Weide
<i>Salix purpurea</i>	Purpurweide
<i>Salix triandra</i>	Mandelweide
<i>Salix viminalis</i>	Korbweide

<i>Botanischer Name</i>	Deutscher Name
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Sambucus racemosa</i>	Roter Holunder
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten
<i>Sorbus aria</i>	Mehlbeerbaum
<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeerbaum
<i>Taxus baccata</i>	Eibe
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde
<i>Ulmus glabra</i>	Bergulme
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball
<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball

Quelle: „Verzeichnis - Einheimische Heckensträucher und landschaftstypische Bäume“,  
 lawa Kanton Luzern, 2021

## ANHANG 2

### VERZEICHNIS - KLIMAANGEPASSTE GEHÖLZE

Botanischer Name	Deutscher Name	Biodiversitätsindex
<i>Acer campestre</i> 'Huibers Elegant'	Feld-Ahorn, Sorte	4.3
<b>Acer campestre</b>	<b>Feld-Ahorn, Wildform</b>	<b>4.3</b>
<i>Acer campestre</i> 'Elsrijk'	Feld-Ahorn, Sorte	4.3
<i>Acer monspessulanum</i>	Französischer Ahorn	3.6
<i>Acer opalus</i>	Schneeball-Ahorn	3.7
<b>Acer pseudoplatanus</b>	<b>Berg-Ahorn, Wildform</b>	<b>4.3</b>
<i>Acer rubrum</i> 'Scanlon'	Schmalkroniger Rot-Ahorn	2.7
<i>Acer rubrum</i>	Rot-Ahorn	2.6
<i>Acer rubrum</i> 'Somerset'	Rot-Ahorn	2.6
<i>Acer x freemanii</i> 'Autumn Blaze'	Flammen-Ahorn	2.7
<i>Aesculus flava</i>	Gelbe Rosskastanie	
<i>Aesculus hippocastanum</i> 'Baumannii'	Gefülltblühende Rosskastanie	3
<i>Aesculus x carnea</i> 'Briotii'	Scharlach-Rosskastanie	2.7
<i>Alnus cordata</i>	Italienische Erle	
<b>Alnus incana</b>	<b>Grauerle, Wildform</b>	<b>2.8</b>
<i>Betula jacquemontii</i> ( <i>B. utilis</i> var. <i>j.</i> )	Himalaja-Birke	
<i>Betula nigra</i>	Schwarz-Birke	
<i>Betula pendula</i> 'Zwitsers Glorie'	Sand-Birke	3.1
<i>Betula utilis</i>	Schneebirke	
<i>Broussonetia papyrifera</i>	Papiermaulbeerbaum	
<i>Carya illinoensis</i>	Pekannuss	
<i>Catalpa bignonioides</i>	Trompetenbaum	1.8
<i>Celtis australis</i>	Südlicher Zürgelbaum	2.2
<i>Cercidiphyllum japonicum</i>	Katsura-Baum	1.7
<b>Cornus mas</b>	<b>Kornelkirsche, Wildform</b>	
<i>Corylus colurna</i>	Baumhasel	2.4
<i>Eriolobus trilobatus</i> syn. <i>Malus trilobata</i>	Dreilappiger Apfel	
<i>Eucommia ulmoides</i>	Chinesischer Guttaperchabaum	1.4
<i>Fraxinus ornus</i>	Manna-Esche	2.3
<i>Fraxinus ornus</i> 'Rotterdam'	Manna- Esche	2.3
<i>Fraxinus angustifolia</i> 'Raywood'	Schmalblättrige Esche	
<i>Fraxinus pennsylvanica</i> 'Summit'	Rot- Esche	2.2

Botanischer Name	Deutscher Name	Biodiversitätsindex
<i>Ginkgo biloba</i> 'Fatigiata Blagon'	Mädchenhaarbaum, Fächerbaum	1.6
<i>Ginkgo biloba</i>	Mädchenhaarbaum, Fächerbaum	1.4
<i>Gleditsia triacanthos</i>	Gleditschie, Lederhülsenbaum	1.4
<i>Gleditsia triacanthos</i> 'Inermis'	Gleditschie, Lederhülsenbaum	
<i>Gleditsia triacanthos</i> 'Skyline'	Gleditschie, Lederhülsenbaum	1.9
<i>Gleditsia triacanthos</i> 'Sunburst'	Gold-Gleditschie	
<i>Gymnocladus dioicus</i>	Geweihbaum	
<i>Juglans nigra</i>	Schwarze Baumnuss, Nussbaum	2.7
<i>Koelreuteria paniculata</i>	Blasenbaum	
<i>Liquidambar styraciflua</i>	Amerikanischer Amberbaum	1.7
<i>Liquidambar styraciflua</i> 'Worplesdon'	Amerikanischer Amberbaum	1.4
<i>Liriodendron tulipifera</i>	Tulpenbaum	2.0
<i>Magnolia kobus</i>	Baum-Magnolie, Kobushi Magnolie	1.7
<i>Malus</i> 'Streetparade' u.a.	Zierapfel	4.0
<i>Malus tschonoskii</i>	Woll-Apfel	2.9
<i>Metasequoia glyptostroboides</i>	Urweltmammutbaum	1.5
<i>Morus alba</i>	Weisser Maulbeerbaum	
<i>Morus nigra</i> 'Fruitless'	Maulbeerbaum	
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Hopfenbuche	2.4
<i>Parrotia persica</i> 'Vanessa'	Parrotie	1.6
<i>Platanus orientalis</i> 'Minarette'	Platane	1.3
<i>Platanus x hispanica</i> 'Malburg'	Platane	1.6
<i>Prunus avium</i> 'Plena'	Gefülltblühende Vogelkirsche	
<i>Prunus hybr.</i> 'Umineko'	Zierkirsche	
<i>Prunus mahaleb</i>	Steinweichsel	
<b><i>Prunus padus</i></b>	<b>Traubenkirsche, Wildform</b>	
<i>Prunus padus</i> 'Matterhorn'	Traubenkirsche, Sorte	
<i>Prunus padus</i> 'Schloss Tiefurt'	Traubenkirsche, Sorte	
<i>Prunus subhirtella</i> 'Autumnalis'	Winterkirsche	
<i>Pterocarya rohifolia</i> 'Bokravention'	Japanische Flügelnuss	
<i>Quercus bicolor</i>	Zweifarbige Eiche	
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche	3.1
<i>Quercus frainetto</i>	Ungarische Eiche	
<i>Quercus frainetto</i> 'Trump'	Ungarische Eiche	3.7
<b><i>Quercus petraea</i></b>	<b>Traubeneiche, Wildform</b>	<b>4.4</b>
<i>Quercus robur</i> 'Fastigiata Koster'	Stiel-Eiche	

<i>Botanischer Name</i>	Deutscher Name	Biodiversitätsindex
<i>Quercus x hispanica 'Wageningen'</i>	Spanische Eiche	3.3
<i>Salix alba 'Liempde'</i>	Silber-Weide	
<i>Sophora japonica 'Princeton Upright'</i>	Japanischer Schnurbaum	
<i>Sophora japonica 'Regent'</i>	Japanischer Schnurbaum	1.7
<b>Sorbus aria</b>	<b>Mehlbeere, Wildform</b>	<b>3.1</b>
<i>Sorbus aria 'Magnifica'</i>	Mehlbeere	
<i>Sorbus intermedia 'Brouwers'</i>	Schwedische Mehlbeere	
<i>Sorbus latifolia 'Henk Vink'</i>	Breitblättrige Mehlbeere	3.1
<i>Sorbus x thuringiaca 'Fastigiata'</i>	Thüringische Säulenmehlbeere	
<i>Tilia americana 'Redmond'</i>	Amerikanische Linde	3.1
<b>Tilia cordata</b>	<b>Winter-Linde, Wildform</b>	<b>4.4</b>
<i>Tilia cordata 'Erecta'</i>	Winter-Linde, Sorte	
<i>Tilia cordata 'Greenspire'</i>	Hybrid-Linde	
<i>Tilia cordata 'Rancho'</i>	Hybrid-Linde	
<i>Tilia cordata 'Roelvo'</i>	Hybrid-Linde	
<i>Tilia henryana</i>	Henrys Linde	2.9
<i>Tilia mongolica</i>	Mongolische Linde	3.0
<i>Tilia tomentosa 'Brabant'</i>	Silber- Linde	3.4
<i>Tilia x europaea 'Pallida'</i>	Kaiser-Linde	
<i>Tilia x flavescens 'Glenleven'</i>	Kegellinde	3.4
<i>Toona sinensis</i>	Chinesischer Surenbaum	
<i>Ulmus x hollandica 'Lobel'</i>	Schmalkronige Stadtulme	2.7
<i>Ulmus-Hybride 'Columella'</i>	Säulenuhne	2.1
<i>Ulmus-Hybride 'New Horizon'</i>	Säulenuhne	2.3
<i>Ulmus-Hybride 'Rebona'</i>	Säulenuhne	2.0

**Fettgedruckt** = einheimische standortgerechte Gehölze gem. Anhang 1

Quelle: „Strassenbaumliste - empfohlene Baumarten“, Grün Stadt Zürich, 2021

## ANHANG 3

---

### VERZEICHNIS - INVASIVE NEOPHYTEN

Botanischer Name	Deutscher Name
<i>Abutilon theophrasti</i>	Chinesische Samtpappel
<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum
<i>Ambrosia artemisiifolia</i>	Aufrechte Ambrosie
<i>Amorpha fruticosa</i>	Bastardindigo
<i>Artemisia verlotiorum</i>	Verlotscher Beifuss
<i>Asclepias syriaca</i>	Syrische Seidenpflanze
<i>Buddleja davidii</i>	Buddleja, Schmetterlingsstrauch
<i>Bunias orientalis</i>	Östliches Zackenschötchen
<i>Cabomba caroliniana</i>	Karolina-Haarnixe
<i>Crassula helmsii</i>	Nadelkraut
<i>Cyperus esculentus</i>	Essbares Zyperngras
<i>Echinocystis lobata</i>	Stachelgurke, Igelgurke
<i>Elodea canadensis</i>	Kanadische Wasserpest
<i>Elodea nuttallii</i>	Nuttalls Wasserpest
<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriges Berufkraut
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-Bärenklau
<i>Hydrocotyle ranunculoides</i>	Grosser Wassernabel
<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut
<i>Lonicera henryi</i>	Henrys Geissblatt
<i>Lonicera japonica</i>	Japanisches Geissblatt
<i>Ludwigia grandiflora</i>	Grossblütiges Heusenkraut
<i>Ludwigia peploides</i>	Flutendes Heusenkraut
<i>Lupinus polyphyllus</i>	Vielblättrige Lupine
<i>Myriophyllum aquaticum</i>	Brasilianisches Tausendblatt
<i>Polygonum polystachyum</i>	Vieljähriger Knöterich
<i>Prunus laurocerasus</i>	Kirschlorbeer
<i>Prunus serotina</i>	Herbst-Kirsche
<i>Pueraria lobata</i>	Kudzu, Kopoubohne
<i>Reynoutria japonica</i>	Japanischer Staudenknöterich
<i>Reynoutria sachalinensis</i>	Sachalin-Staudenknöterich
<i>Reynoutria bohemica</i>	Bastard-Knöterich
<i>Rhus typhina</i>	Essigbaum

<i>Botanischer Name</i>	Deutscher Name
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Falsche Akazie, Robinie
<i>Rubus armeniacus</i>	Armenische Brombeere
<i>Senecio inaequidens</i>	Schmalblättriges Greiskraut
<i>Sicyos angulatus</i>	Haargurke
<i>Solanum carolinense</i>	Karolina-Nachtschatten, Pferdenessel
<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute
<i>Solidago gigantea</i>	Spätblühende Goldrute
<i>Solidago nemoralis</i>	Hain-Goldrute
<i>Toxicodendron radicans</i>	Giftefeu, eichenblättriger Giftsumach
<i>Trachycarpus fortunei</i>	Hanfpalme

Quelle: Invasive gebietsfremde Pflanzen der Schwarzen Liste des nationalen Daten- und Informationszentrums der Schweizer Flora, InfoFlora, 2020

## TABELLE

---

Änderung der Richtlinien Pflanzenverwendung vom Datum

Nr. der Änderung	Datum	Geänderte Stellen	Art der Änderung
1		Keine	